

Iffeldorfer Hundesportler suchen ihresgleichen

PM
18.10.04

Fachblatt lobt: „Erfolgreichster Vereins Deutschlands“

VON ANNELIESE STEIBLI

Iffeldorf – Große Ehre für den Iffeldorfer Hundesportverein „Heuwinkl“: Die auf-
lagenstärkste deutsche Fach-
zeitschrift „Der Gebrauchshund“ hat den Verein (wir
berichten) in ihrer neuesten
Ausgabe honoriert. Die Iffeldorfer werden extra por-
trätiert und als „erfolgs-
reichsten Hundeverein
Deutschlands, wenn nicht so-
gar der Welt“ gewürdigt.
Vereinsvorsitzender Peter
Scherk hofft noch auf eine
weitere Auszeichnung: Er ist
sicher, dass „Aika“ auch „Erfolgreichster Hund des Jah-
res 2004“ wird.

Teamarbeit, gemeinsames
Training und Nachwuchsar-
beit sind die Säulen, die den
Hundesportverein Heuwinkl
erfolgreich machen. Die ers-
ten drei Plätze im Malinois-
Championat, der 2. Platz in
der Weltmeisterschaft für
Malinois, der Sieg bei der
bayerischen Meisterschaft
und Silber bei der deutschen
Meisterschaft sprechen da
für sich.



Vereinsprüfung bestanden: (v.l.) Robert Eder, Conni Scherk, Robert Parak und Rudi Lange mit ihren Erfolgstieren. Foto: Steibli

Eine Vereinsprüfung bil-
dete nun den Abschluss der
mehr als erfolgreichen Sai-
son. Angetreten waren vor al-
lem Nachwuchshunde, die
für die Kreisauusscheidung
2005 zwei Qualifikationen
nachweisen müssen. Diese
IPO-Prüfung legten Rudi
Lange (272 Punkte), Robert
Eder (294) und Robert Parak
(296) ab. Conni Scherk (287)
absolvierte die Vielseitig-
keitsprüfung I.

„Absolut spannend“ ver-
lief laut Vereinschef Scherk
die bayerische Meisterschaft
in Waldmünchen: Petra
Sperrer („München-Nord“) hatte 297 Punkte vorgelegt
(Fährte 100, Unterordnung
98, Schutzdienst 99) und war
damit die größte Konkurren-
tin für „Heuwinkls“ Hoff-
nung Michael Manhart mit
„Aika der Sonne entgegen“,
der als einer der letzten Teil-
nehmer startete. Während

die Münchener bereits feier-
ten, wurde Manharts Ergeb-
nis verkündet: jede Disziplin
mit 99 Punkten. Da die höhe-
re Punktzahl in der Unter-
ordnung zählte, holte sich
Manhart, zuletzt bei der
Weltmeisterschaft für Belgi-
sche Schäferhunde Zweiter,
den Titel. Seine Teamkolle-
gen Robert Parak mit „Butz“
und Florian Knabl mit dem
Schäferhund „Apoll von
Carthago“ belegten die Plät-
ze sieben und acht.

■ Hund vergiftet

Im Anschluss ging es zur
deutschen Meisterschaft
nach Mönchengladbach. Das
Team „Heuwinkl“ konnte
diesmal „München-Nord“
allerdings nicht übertrump-
fen. Es fehlte der entschei-
dende Punkt – Manhart kehr-
te als Vizemeister heim. Qual-
ifiziert für die deutsche
Meisterschaft war auch
Hans-Jürgen Brings vom
Heuwinkl-Team – dessen
Schäferhund „Amica“ war
jedoch durch einen vergifte-
ten Köder beim Heimstettner
See qualvoll gestorben.